

denkmal_aktiv – Projekt 2005 / 2006



Thema: „ Kulturlandschaft der Jenaer Altstadt“

Paradiesstraße 5
07743 Jena

Tel.. 03641 45360
mail: mail@stoyschule.de
Internet: www.stoyschule.de

Ziele des Projektes

- ✦ Sensibilisierung der Schüler für den Denkmalschutz
- ✦ Analyse und Recherche
- ✦ Herstellen der Bezüge zu Gebäuden der Jenaer Altstadt
- ✦ Aufmerksamkeit unter Schülern, Lehrern und in der Öffentlichkeit erregen

Die Schwerpunkte der Arbeit

-
- ✦ Entwicklung einer Ideensammlung gemeinsam mit den Schülern
 - ✦ Analyse des Zustandes der Wehranlage
 - ✦ Recherche zur Geschichte und zu Hintergrundinformationen, Erarbeiten von Detailfragen
 - ✦ Erstellen einer Präsentation und eines Flyers für Schüler der Grundschulen und für Touristen Jenas
 - ✦ Zusammenarbeit mit fachlichen Partnern
 - ✦ Öffentlichkeitsarbeit (ständig)
 - ✦ Präsentation und Dokumentation der Ergebnisse

Die Jenaer Altstadt



In Jena sind 330 Baudenkmäler erfasst. Sehr viele Baudenkmale sind im Altstadtgebiet konzentriert.

Die Jenaer Altstadt



Das Stadtbild der Jenaer Altstadt ist durch neue, moderne und alte Gebäude geprägt.

Die Wehranlage



Die Türme Jenas entlang der Wehranlage

- ✦ Pulverturm
- ✦ Johannistor
- ✦ Roter Turm



Pulverturm



- ✪ Ende 13. / Anfang 14. Jh. gebaut als nordwestlicher Eckturm der mittelalterlichen Stadtbefestigung
- ✪ 1356 erste Erwähnung als „kirchlicher Turm“
- ✪ diente als Stadtverlies und Schießpulverlager
- ✪ Höhe: 18 Meter

Pulverturm



Mauer des Pulverturms



Johannistor



- ✦ 1304 erste urkundliche Erwähnung
- ✦ im 15 Jh. Veränderung zur spätgotischen Gestalt mit Erker als Ausguck der Stadtwache

Johannistor

- ✪ fünf-geschossiger Torturm aus Werkstein mit spitzbogiger Toröffnung und Steinkegeldach



Roter Turm



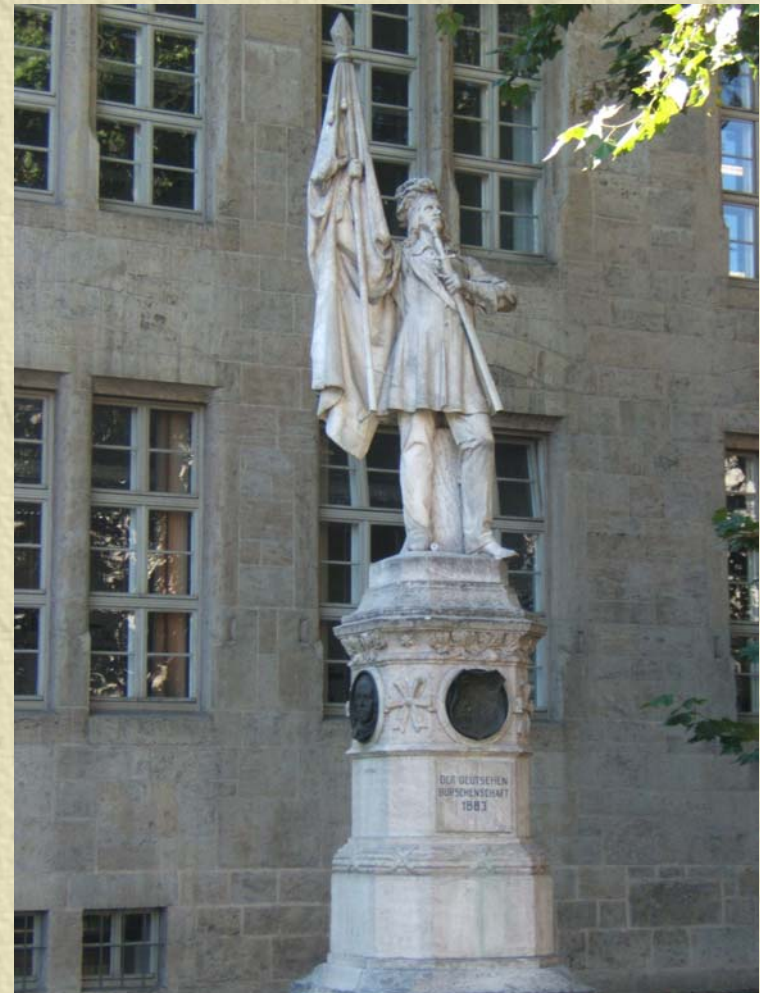
- ✦ Mitte 14. Jh. gebaut südöstlicher Eckbefestigung der mittelalterlichen Stadtwehr
- ✦ um 1430 Ausbau zur Geschützbastion mit Kegeldach
- ✦ 1995 Einsturz des Turmaufbaues bei Sanierungsarbeiten
- ✦ 1999-2000 Wiederaufbau im Historischen Erscheinungsbild

Das Haus zur Rose



1406 erste urkundliche Erwähnung,
nach 1577 Gestaltung der Renaissancefassade

Details entlang der Stadtmauer



Denkmäler und Gedenksteine



Volkshaus



- ✦ 1901 – 1903 Errichtung des Gebäudes mit Lesehalle, Konzert- und Versammlungssaal aus Mittel der Carl-Zeiss-Stiftung
- ✦ Architekt: Arwed Rossbach
- ✦ Ernst Abbe beauftragte den Bau um die „Verbreitung von Bildung unter dem Volke“